

Jahresbericht 2022



Parkplätze für Menschen mit Behinderungen Kurzparking SBB Bern

Inhaltsverzeichnis

Beteiligte	Seite	3
Jahresberichte		
Geschäftsleitung	Seite	4
Vorstand	Seite	5
Arbeitsgruppe Bildung	Seite	6
Arbeitsgruppe öffentlicher Raum	Seite	7
Arbeitsgruppe öffentlicher Verkehr	Seite	8
Arbeitsgruppe Parkplätze für Menschen mit Behinderungen	Seite	9
Finanzen		
Finanzbericht.....	Seite	10
Bilanz und Erfolgsrechnung 2022	Seite	11
Bericht der Revisionsstelle	Seite	13
Mitgliederliste	Seite	14

Beteiligte

Vorstand

Daniel	Aerni	Procap Bern und Vereinigung der Angehörigen psychisch Kranker VASK Bern
Elisabeth	Berger	Pro Senectute Kanton Bern
Cyril	Haudenschild	Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Bern BFSUG
Simone	Hostettler	Vereinigung Cerebral Bern
Paul	Käser	Schweizerische Vereinigung der Gelähmten SVG/ASPr Sektion Bern, Gruppe Mittelland
Olivier	Maridor	Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband SBV, Sektion Bern
Ursicin	Poltera	Verein Avertamain
Beat	Ruefer	Schweiz. MS-Gesellschaft
Hasim	Sancar	Pro Infirmis, Beratungsstelle Bern-Stadt
Nicole	Scannell	Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Bern BFSUG
Jürg	Stampfli	BETAX Berner Behindertentransport
Andrea	Villa	Insieme Region Bern
vakant		Beraten B, Bern
vakant		Rheumaliga Bern, Geschäftsstelle
vakant		Schweizerischer Blindenbund, Regionalgruppe Bern
vakant		WOHnenbern

Geschäftsleitung

Rosmarie	Heiniger	Geschäftsleiterin BRB
-----------------	-----------------	-----------------------

Buchhaltung / Protokoll

Martin	Läderach	treuhand-mkläderach GmbH, Belp
Rosmarie Elisabeth Jeanne	Heiniger Berger Peter	Aufgrund der seit Juni bestehenden Vakanz der Protokollführung, haben sich diese 3 Personen darum gekümmert.

Jahresberichte 2022

Geschäftsleitung

Im vergangenen Jahr war vieles wieder möglich im Vergleich zu den Vorjahren.

Vorsicht ist immer noch geboten, v.a. im Hinblick auf die Abstände bei einer Gruppe von mehreren Personen. So konnten wir die letzte Vorstandssitzung 2022 im Raiffeisenforum an der Schauplatzgasse durchführen. Die Lokalitäten wurden uns kostenlos zur Verfügung gestellt. Besten Dank.

Dank der Initiative und Beharrlichkeit von Thomas Schneider, dem Leiter der Arbeitsgruppe Parkplätze für Menschen mit Behinderungen, durften wir von der Revision der SBB bei der Umgestaltung des Kurzparking Bern Kenntnis nehmen.

Die Geschäftsstelle bearbeitete 2022 im Rahmen des Unterleistungsvertrages mit Inclusion Handicap zu ihrem Leistungsvertrag mit dem BAG folgende Aufgaben:

Medien- und Publikationen (35 Std.)

- Informationen aus der Geschäftsleitung und der BRB
- Homepage BRB Unterhalt/Aktualisierung

Allg. Medien und Öffentlichkeitsarbeit (14 Std.)

- Auskunftserteilung und Triage telefonisch und per E-Mail
- Kontakte zu Entscheidungsträgern der Stadt Bern und verschiedenen Institutionen

Erarbeiten von themenspezifischen Grundlagen (215 Std.)

- Konzeptarbeiten Finanzierung Gebärdensprach-Dolmetscher (GSD)
 Neugestaltung Parkplätze für Menschen mit Behinderungen
 Kurzparking Bahnhof Bern
- Mitwirkungen: Aussenbestuhlung Gastgewerbe Berner Innenstadt
 Laubendurchgänge in Bern
 Masterplan Fussverkehr
 Baustelle Zulligerstrasse Ittigen
 Pflästerung Nydeggbücke
- Mitgliedschaft/Mitarbeit: ständige Arbeitsgruppen BRB
 - AG Bildung
 - AG öffentlicher Raum
 - AG öffentlicher Verkehr
 - AG PP für Menschen mit Behinderungen MmBkbk Kantonale Behindertenkonferenz
Begleitgruppe Zukunft Bahnhof Bern (ZBB) Stadt, SBB & RBS

Begleitung und Beratung Selbsthilfe (16 Std.)

- - Experten bei Weiterbildungen Buschauffeure Bernmobil – Koordinationsarbeiten

Rosmarie Heiniger, Geschäftsleiterin BRB

Vorstand

Im Berichtsjahr trafen sich die Vorstandsmitglieder zu sieben ordentlichen Sitzungen.

Im Jahresverlauf wurden die Einschränkungen aufgrund von Corona zunehmend gelockert. Wir waren jedoch vorsichtig und haben uns insgesamt zweimal physisch in einigermassen genügendem Abstand zueinander getroffen.

Im Juni waren wir im Generationenhaus und im November im Raiffeisen Forum an der Schauplatzgasse. Es handelt sich um eine Einrichtung der Raiffeisenbanken, die den Dialog fördern soll. Die Lokalitäten wurden uns kostenfrei zur Verfügung gestellt. Besten Dank.

Die Vorstandsmitglieder haben in den Sitzungen verschiedenste Themen diskutiert, Ideen entworfen, Pläne geschmiedet, die zum Teil aus personellen und finanziellen Ressourcengründen leider wieder verworfen werden mussten. Dies führte dazu, dass die bereits in Angriff genommene Neuausrichtung der BRB prioritär vorangetrieben werden muss. Die Veränderung ist notwendig, weil gewisse Mitgliedorganisationen Rekrutierungsprobleme haben, die ihnen zustehenden Vorstandsposten zu besetzen. Da stellt sich auch die Frage, ob es noch zeitgemäss ist, dass jedes Mitglied verpflichtet wird ein Vorstandsmitglied zu stellen. Die Diskussion läuft Vorstands intern und zu gegebener Zeit werden wir die Mitgliedorganisationen miteinbeziehen.

Alle Beteiligten sind überzeugt, die Neustrukturierung bald umsetzen zu können, damit die BRB so mit neuem Elan seine Aufgaben weiterführen kann.

Der Vorstand dankt allen Institutionen und Privatpersonen, die die Behindertenkonferenz Stadt und Region Bern im Berichtsjahr unterstützt haben.

Rosmarie Heiniger, Geschäftsleiterin BRB

Arbeitsgruppe Bildung

Simone Hostettler	Leitung AG, Vorstand BRB
Nadine Soltermann	Schulamt der Stadt Bern
Johanna Dürst Katrin Schiesser	HPS-Bern
Nadine Maibach	Lehrerin und Mutter von einem Kind mit Behinderung wird mit Homeschooling unterrichtet
Andrea Villa	Vorstand BRB und Mutter von einem Kind mit Behinderung in der Regelschule
Rahel Reinert	Leiterin Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen Bern
Jürg Lädach	Schule Lorraine/Wylergut

Seit ihrer Gründung hat sich die Arbeitsgruppe zum Ziel gesetzt, Menschen mit Behinderungen das uneingeschränkte Recht auf Bildung zu ermöglichen und sich für eine inklusivere Bildung in der Stadt Bern einzusetzen. Der Artikel 24, Bildung der UNO-BRK, dient der Arbeitsgruppe als Leitfa-
den.

Die AG Bildung hat sich in diesem Berichtsjahr zwei Mal getroffen.

Seit dem 1. Januar 2022 werden im Kanton Bern die Regel- und Sonderschulbildung unter dem gemeinsamen Dach der Volksschule geführt. Die AG Bildung begrüsst diesen Schritt in Richtung Gleichstellung der Volksschule. Dennoch ist offen, wie sich diese Vereinheitlichung der beiden Schulkulturen in der Praxis bewährt und entwickeln wird. Es gibt noch keine Erfahrungswerte dazu. Es ist nicht vorgesehen, dass mehr Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen in die Regelschule integriert werden. Diese Aussage stimmt uns als Arbeitsgruppe nachdenklich und ist nicht im Sinne der UNO-BRK. Die AG Bildung hofft klar auf eine Annäherung zwischen der Regel- und der Besonderen Schule und auf eine vermehrte Integration von Schülerinnen und Schülern in die Regelschule. Derzeit ist es schwierig einzuschätzen, ob sich diese Hoffnung erfüllen wird. In der Diskussion haben wir festgestellt, dass es nicht ausreicht, formal den Zuständigkeitsbereich zu wechseln und die Sonderschulbildung der Volksschule anzugliedern. Aus Sicht der AG Bildung müssen weitere Schritte folgen. Beispielsweise könnte eine Schule ohne Noten ein Weg zu «einer Schule für alle» sein.

Es sei an dieser Stelle nicht verschwiegen, dass die Forderung auf wieder mehr Separation statt Integration an Berner Schulen im Raume steht. Diese Gegensätze gilt es auszuhalten. Aus Sicht der AG Bildung müssen Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen Chancengleichheit in der Bildung erhalten.

Im Wissen, dass es noch ein langer Entwicklungsprozess zu einer integrativeren Schulform in der Stadt und im Kanton Bern benötigt, versucht die AG Bildung ihr Bestes dazu beizutragen. In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen AG Mitarbeitenden herzlich für die konstruktive und vertrauensvolle Diskussionskultur und freue mich auf die weitere wertvolle Zusammenarbeit in der AG Bildung.

Simone Hostettler, Leiterin AG Bildung

Arbeitsgruppe öffentlicher Raum

Rosmarie Heiniger	Leitung AG, GL BRB
Pierre Chanez	Fachstelle Hindernisfreies Bauen Kanton Bern
Franziska Roggli	SBV-Interessenvertretung
Rahel Reinert	Fachstelle Gleichstellung für Menschen mit Behinderungen der Stadt Bern
Beat Ruefer	Vorstand BRB
Simon Bühler Florian Fröhlich Andreas Rutsch	Tiefbauamt der Stadt Bern
Tim Wettstein	Verkehrsplanung

Diese Themen wurden u.a. im Berichtsjahr behandelt:

UHR Umsetzung Hindernisfreier öffentlicher Raum

Dieses Projekt und dessen Umsetzung wird regelmässig erörtert. Im Berichtsjahr wurden folgende Themen behandelt:

- Sofortmassnahmen Unterhalt Leitlinien
- Bushaltestelle Elfenau
- Lichtsignalanlagen - Optimierungen akustische Signale für Menschen mit Sehbehinderung
- Anpassungen Park- und Grünanlagen. Bei 26 Anlagen (öffentlich. Parkanlagen, Spielplätze und Friedhöfe) wurde dringender Handlungsbedarf identifiziert, welcher ausserhalb von derzeit laufenden Projekten angegangen werden muss. Dies betrifft u.a. die Entsiegelung von Wegen versus Rollstuhlgängigkeit.

Leitlinien

- Abklärungen betr. Unterhalt bestehender Leitlinien
- Richtigstellung der Linienführungen z.B. nach Umplatzierung von Billettautomaten
- Einsteigsmarkierungen bei diversen Haltestellen
- Markierungen auf Treppen

Baustellen

- Maison Capitol Signalisierung Umleitungen für Rollstuhlfahrende
- Umgestaltung Breitenrainplatz und Niveauanpassungen aller Tramhaltestellen im Quartier

Tram Bern-Ostermundigen

Information seitens Fachstelle Hindernisfreies Bauen Procap aus dem Baubewilligungsverfahren.

Rosmarie Heiniger, Leiterin AG öffentlicher Raum

Arbeitsgruppe öffentlicher Verkehr

Beat Ruefer	Leitung AG, Vorstandsmitglied BRB
Franziska Roggli	SBV-Interessenvertretung
Rahel Reinert	Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderung Stadt Bern
Cyril Haudenschild	Beratungsstelle für Schwerhörige und Gehörlose Bern (BFSUG Bern)
Sabine Wäfler	Rollstuhlfahrerin
Daniel Aerni	Mensch mit psychischer Behinderung
Adrian Sibler	Leitung Sitzungen mit BERNMOBIL, Ansprechperson <<Menschen mit Behinderung>>
Thomas Glauser	BERNMOBIL Betrieb
Marcus Jung	Bernmobil Fahrzeugbeschaffung
wechselnd	Mitglied der Geschäftsleitung Bernmobil

Dieses Jahr fanden im Mai und November zwei Sitzungen statt.

Die Beschaffung neuer Trams (Tramlink) schreitet voran BERNMOBIL informierte, über die Innenausstattung der neuen Ein- und Zweirichtungstrams. Die Stehplatzfläche ist ein Kompromiss von all den Wünschen. Die Anzahl Rollstuhlplätze bleibt gleich. Die Tramlieferungen beginnen im Jahr 2023. Eine Besichtigung findet im Sommer 2023 statt.

Themen wie Sitzplätze für Menschen mit Gehbehinderung bzw. besetzte Rollstuhlplätze und das senken der Busse führen immer wieder zu Gesprächsstoff. BERNMOBIL nahm bereits Verbesserung vor. Dies ist und bleibt ein Dauerauftrag. Konkrete Hinweise über <https://www.bernmobil.ch/de/kontaktformular> helfen bei Erfüllung dieses Dauerauftrages sehr.

Toleranz der Fahrgäste untereinander ist immer gefragt. Auf der Webseite von BERNMOBIL sind deshalb Knigge-Hinweise aufgeschaltet <https://www.bernmobil.ch/de/sicherheit-und-sauberkeit/oev-knigge>

BERNMOBIL führt im Rahmen der CZV-Weiterbildung den Kurs "ich lebe Toleranz – ich kenne meine Kunden" durch, in welchem der Perspektivenwechsel geübt und die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigung thematisiert werden. Er ist für das Fahrpersonal obligatorisch.

Eine spezifischer Einbezug der Mensch mit Hörbehinderung wird gewünscht.

Elektrobusse sind erst mit Inbetriebnahme seit Juli 2021 mit AWAS ausgerüstet, der bei weniger als 20 km/h ein Geräusch erzeugt. Die fünf älteren Elektrobusse besitzen keinen Geräuschgenerator und fahren nur auf der Linie 17. Diese werden nach und nach auch mit AWAS ausgerüstet, damit sie auch auf anderen Linien einsetzbar sind.

Im Sommer fand die Kampagne «Sichere Mobilität für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen» in der Stadt Bern statt, organisiert durch den Schweiz. Blinden- und Sehbehindertenverband.

Intros, eine App für selbständiges Reisen für Blinde und Sehbehinderte, wurde bei BERNMOBIL vom SBV vorgestellt. Der SBV arbeitet weiter daran, damit auch Rollstuhlfahrer, Gehörlose und Hörbehinderte, die App benutzen können. Auch die App SBB Inclusive bringt ähnliche Funktionen.

Beat Ruefer, Leiter AG öffentlicher Verkehr

Arbeitsgruppe Parkplätze für Menschen mit Behinderungen

Thomas Schneider	Leitung AG / Rollstuhlblog.ch
Isabelle Schletti	Verkehrsplanung Stadt Bern
Gabi Schneider	Privatperson
Paul Käser	Vorstand BRB
Daniel Jost	Privatperson

Nachdem im Winter und Frühling nur wenig Vorschläge für zusätzliche Behindertenparkplätze über www.behindertenparkplatz-vorschlagen.ch eingetroffen sind, haben wir erst am Freitag, 14. Oktober 2022, eine Sitzung durchgeführt. An dieser haben wir 14 Vorschläge besprochen. Zwei davon betrafen private Parkplatzwünsche von Anwohnenden. Bei den übrigen Vorschlägen haben wir die Situation geprüft und die Vorschläge zum Teil weiterverfolgt.

Abgelehnt haben wir insbesondere die Anfrage eines Mitarbeiters der BKW zugunsten einer Arbeitskollegin im Rollstuhl, da die BKW auf dem Firmengelände an ihrem Hauptsitz am Viktoriaplatz über diverse Parkplätze verfügt und ihr einen davon zuweisen kann. Ein weiterer Vorschlag betraf den Sitz von Procap Bern. Hier haben wir Kontakt aufgenommen und von Procap erfahren, dass kein Bedarf besteht.

Daneben sind wir im Zusammenhang mit dem Umbau des Kurzparking im Bahnhof Bern aktiv geworden. So hat die SBB die vier bisherigen Behindertenparkplätze in Liftnähe aufgehoben und an diesem Ort stattdessen Motorradparkplätze erstellt. Die Behindertenparkplätze sollten in den kostenpflichtigen Teil verschoben werden, was wir gleich aus mehreren Gründen als problematisch betrachtet haben.

Mit der Unterstützung von Stadtpräsident Alec von Graffenried, einem Artikel in der Berner Zeitung und einem Bericht auf Radio Bern 1 sowie weiteren guten Argumenten ist es uns gelungen, die SBB zum Umdenken zu bringen. Zwar sind die neu sechs statt vier Behindertenparkplätze eher weiter von den Liften entfernt. Sie befinden sich nun wieder ausserhalb des kostenpflichtigen Teils. Zudem eignen sie sich auch für den Besuch des Praxiszentrums.

Dazu sind sie besser vor einer missbräuchlichen Benutzung geschützt: Der Bereich ist mit einem Fahrverbot belegt, von dem nur Inhaber einer Behindertenparkkarte sowie Berechtigte der SBB (für zwei Handwerker-Parkplätze) ausgenommen sind. Wir freuen uns sehr über das Einlenken der SBB und diese schlussendlich gute Lösung, bei der die Vorteile klar überwiegen.

Thomas Schneider, Leiter AG Parkplätze für Menschen mit Behinderungen

Finanzbericht 2022

Im Berichtsjahr war unsere Ertragssituation mit CHF 26'561.20 (2021 – CHF 26'760.00) stabil. Es waren wiederum physische Zusammenkünfte möglich. Die Kosten dafür, wie auch die Aufwendungen für die EDV fielen höher aus. Dazu kommt, dass wir zwei Mitgliederbeiträge aus dem Jahr 2019 abgeschrieben und für einen ein Delkredere bilden mussten. Der Fonds für Gebärdendolmetscher konnte noch nicht ausreichend bestückt werden, so dass die Aufwendungen das vorhandene Fondsguthaben übersteigen. Das Berichtsjahr schliesst mit einem Defizit von CHF 2'763.44 ab. Das budgetierte Defizit betrug CHF 1'040.00.

Wir danken Ihnen als Mitgliederorganisationen für die pünktliche Bezahlung des Beitrages, Inclusion Handicap und dem BAG für den noch laufenden Unterleistungsvertrag. Sabine Wäfler für ihre Einsätze bei BERNMOBIL und dem Rollstuhlclub Bern für ihre alljährliche Spende.

Rosmarie Heiniger, Geschäftsleiterin

BEHINDERTENKONFERENZ STADT UND REGION BERN

Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2022

AKTIVA		31.12.2022	31.12.2021
1010	Postkonto Verein 12-382382-8	50'960.45	53'413.59
1100	Debitoren	750.00	5'250.00
1109	Delkredere	-250.00	-.-
1200	Aktive Rechnungsabgrenzungen	902.55	802.55
1480	Beteiligung Spitex Bern	200.00	200.00
TOTALSUMME AKTIVA		52'563.00	59'666.14

PASSIVA		31.12.2022	31.12.2021
2000	Kreditoren	1'182.00	3'007.65
2112	Fonds Betriebssicherung	28'563.55	28'563.55
2118	Fonds Gebärdendolmetscher	-.-	2'514.05
2300	Eigenkapital	25'580.89	24'552.94
Gewinn und Verlust		-2'763.44	1'027.95
TOTALSUMME PASSIVA		52'563.00	59'666.14

BEHINDERTENKONFERENZ STADT UND REGION BERN

Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2022

AUFWAND		31.12.2022	31.12.2021
4000	Lohn Geschäftsleitung	18'000.00	18'000.00
4001	Büroentschädigung Geschäftsleitung	1'440.00	1'440.00
4002	Honorare Sekretariat / Buchhaltung	2'616.25	3'108.55
4004	Honorare Gebärdendolmetscher	3'412.90	5'872.40
4008	Sozialleistungen/Versicherungen GL	1'772.95	1'715.35
4009	Diverse Personalkosten	550.00	514.85
4015	Porti / Kontogebühren	100.00	80.00
4021	Unterhalt Website / PR	820.19	373.30
4030	Vereinsanlässe	1'876.40	--
4050	Mitgliederbeiträge an Vereine	500.00	500.00
8010	Ausserordentlicher Erfolg	750.00	--
TOTALSUMME AUFWAND		31'838.69	31'604.45

ERTRAG		31.12.2022	31.12.2021
3000	Mitgliederbeiträge	4'000.00	4'000.00
3004	Ertrag Gebärdendolmetscher	261.20	5'872.40
3005	Beitrag BSV	21'000.00	21'000.00
3010	Spenden	200.00	260.00
3020	Ertrag Dienstleistungen / Diverses	1'100.00	1'500.00
3099	Aufl. Rückstellungen Gebärdendolmetscher	2'514.05	--
TOTALSUMME ERTRAG		29'075.25	32'632.40
Gewinn und Verlust		-2'763.44	1'027.95



Stadt Bern
Finanzinspektorat

Bundesgasse 38, 3001 Bern
Telefon 031 321 88 28
www.bern.ch

RAB Registernummer 504'176

Bern, 21. März 2023 – swa1

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Vorstand des Vereins Behindertenkonferenz Stadt und Region Bern BRB, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Aufstellung über die Einnahmen, Ausgaben sowie die Vermögenslage des Vereins Behindertenkonferenz Stadt und Region Bern BRB, Bern, für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung doloser Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteile dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Aufstellung über die Einnahmen, Ausgaben sowie die Vermögenslage nicht Gesetz und Statuten entspricht.

21.03.2023

X 



Signiert von: Shanna Asyria Wagner (Qualified Signature)
Shanna Wagner
Zugelassene Revisionsexpertin
Leiterin Finanzinspektorat Stadt Bern

Sarina Kisling
Zugelassene Revisorin RAB
Revisorin

Mitgliederliste 2022

- Beratung B. Blinden- und Behindertenzentrum, Bern
- Beratung für Schwerhörige und Gehörlose, Bern
- Betax Berner Behindertentransport
- Insieme Region Bern
- Pro Infirmis Beratungsstelle Bern-Stadt und Bern-Mittelland
- Pro Senectute Kanton Bern
- Procap Bern
- Rheumaliga Bern, Geschäftsstelle
- Schweizerischer Blindenbund, Regionalgruppe Bern
- Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband SBV, Sektion Bern
- Schweiz. MS-Gesellschaft
- Schweiz. Vereinigung der Gelähmten SVG / ASPr Sektion Bern, Gruppe Mittelland
- Verein Avertamain, Aarberg
- Vereinigung der Angehörigen psychisch Kranker VASK, Bern
- Vereinigung Cerebral, Bern
- Wohnenbern